

TISCHTENNIS
BUNDESLIGA

ÖTTV

ÖTTV-Bundesligabestimmungen der Herren 2020/2021



Mag. Frank Mair
Bundesligavorsitzender
2020/2021

1.	DAS BUNDESLIGA LEITBILD	4
2.	DER AUFBAU UND DIE BEWERBE DER HERREN-BUNDESLIGA	5
3.	DIE EINTEILUNG UND DIE TEAMANZAHL	7
4.	DER AUF- UND ABSTIEG	8
5.	SPIELFORMATE DER HERREN-BUNDESLIGEN	9
5.1	Spielformat der 1. Herren-Bundesliga	9
5.2	Spielformat der 2. Herren-Bundesliga	9
6.	DIE ORGANISATORISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN	11
6.1	Anmeldung einer Bundesligamannschaft - Erwerb einer Bundesliga-Lizenz	11
6.2	Bundesliga-Kadermeldung	11
6.3	Spielberechtigung	11
6.4	Antreten von Spielern innerhalb des Bundesliga-Sportjahres	11
6.5	Spielerbindung	11
6.6	Spielverlegungen	12
6.6.1	Spielverlegungen für die 1. Bundesliga der Herren (Zuständigkeit: Verschiebungskommission)	12
6.6.2	Spielverlegungen für die 2. Bundesliga der Herren (Zuständigkeit: Bundesliga-MUBA-Referent)	12
6.6.3	Spielverlegungen – Allgemeine Richtlinien	12
6.7	Alternative Spieltermine bei Bundesliga-Sonderveranstaltungen	12
6.8	Turniervergaben	13
6.9	Spielergebnisse im Bundesliga-EDV-System	13
6.10	Das Bundesliga-Internet-Konto	13
6.11	Begrüßung durch den Heimverein	13
6.12	Ausgabe von Speisen und Getränken im Zuschauerbereich	13
6.13	Sanitäre Einrichtungen für Spieler und Schiedsrichter	13
7.	DIE SPORTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN.....	14
7.1	Beginnzeiten der 1. Herren-Bundesliga	14
7.2	Beginnzeiten der 2. Herren-Bundesliga	14
7.3	Einspielzeiten, Pausen + Wartezeiten	14
7.4	Schlägerkontrolle	14
7.5	Spieler-Bekleidung	15
8.	DIE SPIELPLATZBEDINGUNGEN	16
8.1	Spielfeld/Fußboden	16
8.2	Tische	16
8.3	Bälle	16
8.4	Beleuchtung	16

8.5	Raumtemperatur	16
8.6	Rahmenbedingungen/Equipment	17
9.	DIE NACHWUCHSSPIELERREGELUNG DER 2. HERREN-BUNDESLIGA	18
9.1	Der Bundesliga-Nachwuchs-Leihspieler	18
9.2	Der Bundesliga Sekundär-Nachwuchs-Spieler	18
10.	DIE SCHIEDSRICHTER DER HERREN-BUNDESLIGEN.....	19
10.1	Die Nomination	19
10.2	Verrechnung der Schiedsrichter-Kosten	19
10.3	Anzahl der Schiedsrichter	19
10.4	Die Pflichten der Schiedsrichter	20
11.	DIE BUNDESLIGAFINANZEN	21
11.1	Die Bundesliga-Lizenz	21
11.2	Die Bundesliga-Lizenzsätze	21
11.3	Die Bundesliga-Schiedsrichterkosten	21
11.4	Die Bundesliga-TOP-AUSTRIA FÖRDERUNG	21
11.5	Der Bundesliga-Gebührenkatalog / die Ordnungsstrafen	21
11.5.1	Kleinere Verstöße	22
11.5.2	Grobe Verstöße	22
11.5.3	Weitere Verstöße	22
11.5.4	Detaillkatalog der Ordnungsstrafen	22
12.	DIE BUNDESLIGA-RECHTSORDNUNG	24
12.1	Bundesliga-Gremien	24
12.2	Rechtsmittel	24
12.3	Disziplinäres Fehlverhalten	24
13.	BESCHLÜSSE ÜBER BUNDESLIGA-BESTIMMUNGEN	25
13.1	Zweidrittel Mehrheit der Generalversammlung	25
13.2	Einfache Mehrheit der Generalversammlung	25
13.3	Zweidrittel Mehrheit des Präsidiums	25
13.4	Zweidrittel Mehrheit des Bundesliga-Ausschusses	25

1. DAS BUNDESLIGA LEITBILD

Die Österreichische Tischtennis-Bundesliga sieht sich als weltoffener, moderner Spielbetrieb im Rahmen des Österreichischen Tischtennis Verbandes, der die Themenschwerpunkte **Leistung** und **Nachwuchsförderung** in den Mittelpunkt aller Aktivitäten setzt. Die Bundesliga sieht sich als Plattform für den österreichischen Spitzensport und fördert somit die Basisarbeit der Bundesliga-Vereine, die zur Formung einer starken österreichischen Nationalmannschaft unabdingbar notwendig ist.

2. DER AUFBAU UND DIE BEWERBE DER HERREN-BUNDESLIGA

AUFBAU 1. Bundesliga	ZEITRAUM	DETAILKOMMENTAR
ERÖFFNUNGSTURNIER (ÖTTV CUP)	Aug. oder Sept.	<p>Grundsätzlich wird die Bundesliga Ende August bis Mitte September durch das Eröffnungsturnier (ÖTTV Cup) gestartet. Die Teilnahme an diesem Turnier ist für die Mannschaften der 1. Bundesliga verpflichtend. Das Eröffnungsturnier wird an zwei Tagen ausgetragen. Der Spielmodus wird spätestens 1 Monat vor Turnierbeginn veröffentlicht. Dabei können auch Abweichungen von ITTF-Bestimmungen und vom Regulativ festgelegt werden. Die Organisation obliegt einem vom Bundesliga-Vorsitzenden bestimmten Team mit Unterstützung des lokalen Ausrichters. Die Setzung ergibt sich aus den Finalturnierplatzierungen des letzten Sportjahres. Qualifikationsspiele werden nicht berücksichtigt. Jedes Herrenteam erhält 2 Bonuspunkte für den Antritt beim Eröffnungsturnier. Der Sieger der jeweiligen Liga (Oberes-, Unteres-Play-Off bzw. 2. Herren-Bundesliga) erhält 5 Bonuspunkte, der Zweitplatzierte 4 Bonuspunkte usw.</p> <p>Für die Spielsaison 2020/2021 gilt: Falls es rechtlich (Corona) nicht möglich ist das Eröffnungsturnier Anfang September auszutragen, ist der Bundesliga-Ausschuss vom ÖTTV-Präsidium angewiesen nach Möglichkeit den ÖTTV-Cup zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Ein Entfallen der Bonuspunkte und die freiwillige Teilnahme aller Teams sind in diesem Fall möglich.</p>
GRUNDDURCHGANG	Sept. bis März	<p>Im Grunddurchgang werden in Einzel- und Doppelrunden die Ausgangsplatzierungen für die Halbfinalspiele der 1. Herren-Bundesliga in einem Oberen- und Unteren Play-Off ausgespielt.</p>
HALBFINALSPIELE (CHALLENGE-GAMES)	April bis Mai	<p>Die anschließenden Halbfinalspiele (Challenge-Games) der 1. Herren-Bundesliga werden in 2 Spielen innerhalb eines Zeitraums von 4 Tagen ausgespielt. Bei einem Unentschieden werden als Aufstiegskriterium die Sätze und Punkte herangezogen.</p> <p>Die Spielpaarungen der Challenge-Games im Überblick: (1-4) (2-3) (8-11) (9-10)</p> <p>Die Verlierer aus (1-4) und (2-3) beenden die Meisterschaft auf dem 3. Platz. Die Verlierer aus (8-11), (9-10) beenden die Meisterschaft mit dem 10. Platz.</p>
FINALTURNIER	Mai	<p>Im Finalturnier werden die Österreichischen Mannschafts-Staatsmeister (Sieger der 1. Bundesliga – Oberes Play-Off) ermittelt. Die Spielpaarungen im Überblick: Die Sieger aus (1-4), (2-3) spielen um die Plätze 1 und 2. Die Sieger aus (8-11), (9-10) spielen um die Plätze 8 und 9. Bei einem Unentschieden im Entscheidungsspiel werden als Siegeskriterium die Sätze und Punkte herangezogen.</p>

AUFBAU 2. Bundesliga	ZEITRAUM	DETAILKOMMENTAR
ERÖFFNUNGSTURNIER (ÖTTV-CUP)	Aug. oder Sept.	siehe oben. Die Teilnahme an diesem Turnier ist für die Mannschaften der 2. Bundesligen freiwillig.
GRUNDDURCHGANG	Sept. bis Feb.	Die Austragung der 2. Herren-Bundesliga erfolgt zum Start des Grunddurchgangs mit ca. 20 Mannschaften welche einmal gegeneinander spielen und wird in Doppelrunden ausgetragen. Die Mannschaften ab dem 19. Platz in der Endplatzierung des Grunddurchganges steigen fix ab und sind nicht mehr berechtigt an den Play-Off-Spielen teilzunehmen.
PLAY-OFF	Feb. bis Mai	Nach dem Grunddurchgang wird die 2. Bundesliga der Herren in 3 Play-Off-Gruppen zu jeweils 6 Teams eingeteilt. Sämtliche im Herbsdurchgang gespielten direkten Partien werden in den Frühjahrsdurchgang mitgenommen. Die Mannschaften spielen einmal gegeneinander. Die Mannschaften ab dem 15. Platz in der Abstiegs-Play-Off-Gruppe des Grunddurchganges steigen ab.

3. DIE EINTEILUNG UND DIE TEAMANZAHL

Die 1. Herren-Bundesliga umfasst maximal 19 Mannschaften, wobei die ersten 9 Teams im Oberen Play-Off und die Teams auf den Plätzen von 10 bis 19 im Unteren Play-Off eingeteilt werden. Für das Spieljahr 2021/2022 wird das Obere Play-Off wieder auf die ursprüngliche max. Anzahl von 8 Teams reduziert.

Eine Mindestanzahl von 6 Herren-Mannschaften in der 1. Bundesliga Oberes Play-Off und mindestens 8 Herren-Mannschaften in der 1. Bundesliga Unteres Play-Off ist erforderlich.

Sollte diese Mindestanzahl unterschritten werden, sind automatisch die nächstplatzierten Mannschaften der jeweils untergeordneten Ligen aufstiegsberechtigt. Sollten sich zu wenig Mannschaften bereit erklären, in die 1. Bundesligen aufzusteigen, wird die Mannschaftszahl der 1. Bundesligen in der nächsten Spielsaison automatisch nach der Platzierung der letzten Bundesliga-Saison aufgefüllt. Grundsätzlich sind auch Nennungen für einen bestimmten Bundesligabewerb möglich.

Die 2. Herren-Bundesliga umfasst ca. 20 Mannschaften. In der 1. Herren-Bundesliga (Oberes- und Unteres-Play-Off) ist eine Mannschaft eines Vereins pro Play-Off startberechtigt. In der 2. Herren-Bundesliga sind maximal zwei Teams eines Vereins startberechtigt.

4. DER AUF- UND ABSTIEG

Die 18. und 19. platzierten Mannschaften der 1. Herren-Bundesliga nach dem Finalturnier steigen automatisch ab.

Der Meister der 2. Herren-Bundesliga ist automatisch für die 1. Herren-Bundesliga qualifiziert.

Die Mannschaften ab dem 19. Platz in der Endplatzierung des Grunddurchganges der 2. Herren-Bundesliga steigen fix ab und sind nicht mehr berechtigt an den Play-Off-Spielen teilzunehmen. Die Mannschaften ab dem 15. Platz in der Abstiegs-Play-Off-Gruppe des Grunddurchganges steigen ebenfalls in die jeweiligen Landesverbände ab.

Sollte eine Mannschaft aus der 1. Herren-Bundesliga zurückgezogen werden und freiwillig in die 2. Herren-Bundesliga absteigen, sind die nächstplatzierten Mannschaften der 2. Herren-Bundesliga aufstiegsberechtigt.

Sollte sich ein Verein mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga auflösen oder eine Mannschaft freiwillig aus der 2. Bundesliga absteigen, steigt die bestplatzierte ursprünglich für den Abstieg vorgesehene Mannschaft nicht ab, damit die Zahl von 16 Mannschaften erreicht wird. Sollten diese Zahlen dennoch nicht erreicht werden, so sind in weiterer Folge die Nächstplatzierten des Herren-Qualifikationsturniers zum Aufstieg in die 2. Bundesligen startberechtigt.

Das Qualifikationsturnier zum Aufstieg in die 2. Herren-Bundesligen wird im Rahmen des Finalturniers durchgeführt. Insgesamt ist 1 Mannschaft in die 2. Herren Bundesliga aufstiegsberechtigt.

Startberechtigt sind die 9 Meister und Vizemeister der LTTV; bei deren Verzicht der jeweils Nächstplatzierte der jeweiligen Landesliga (ausgenommen davon sind die letzten 5 Mannschaften der jeweiligen Landesliga). Die Mannschaften werden im Schlangenlinien-System der Spielstärke nach in maximal sechs 3er-Gruppen eingeteilt. Die jeweiligen Vizemeister dürfen in der Vorrunde nicht gegen den eigenen Landesmeister spielen. Die Einstufung erfolgt nach der Österreichischen Rangliste.

Sollte ein Verein sowohl Meister als auch zugleich Vizemeister in einem Landesverband sein, darf er nur mit einer Mannschaft am Qualifikationsturnier teilnehmen. Der zweite Landes-Qualifikations-Startplatz wird der nächstplatzierten Mannschaft zugesprochen. Grundsätzlich ist nur 1 Mannschaft je Verein bzw. Spielgemeinschaft teilnahmeberechtigt.

Die Qualifikation wird nach den Bestimmungen für die 2. Bundesliga, jedoch ohne verpflichtenden Einsatz eines Nachwuchsspielers ausgetragen.

Zweitmannschaften von Vereinen, deren 1. Mannschaft in der 1. Bundesliga antritt, sind am Qualifikationsturnier teilnahmeberechtigt.

Spieler, die in den Bundesligen gebunden sind, sind bei den Aufstiegsspielen nicht startberechtigt. Die Nennung der für den Aufstieg qualifizierten Mannschaften ist innerhalb von 2 Wochen nach dem Qualifikationsturnier abzugeben.

5. SPIELFORMATE DER HERREN-BUNDESLIGEN

Die Mannschaftsspiele der 1. Bundesligen sind mit Dreiermannschaften auf einem (1) Tisch nach einer fix definierten Spielreihenfolge für die Heim- und Auswärtsmannschaften im Grunddurchgang zu bestreiten. Beim Eröffnungsturnier und Finalturnier werden die Positionen „Heim-/ Auswärtsmannschaft“ zugelost. Der Sieger eines Mannschaftsspiels erhält 3 Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Mannschaften jeweils 2 Punkte. Der Verlierer in einem ausgetragenen Spiel erhält 1 Punkt; der Verlierer in einem nicht ausgetragenen Spiel erhält 0 Punkte.

Sobald die Mannschaftsaufstellungen offiziell dem Schiedsrichter übergeben wurden, dürfen am Spielbericht keine Veränderungen mehr durchgeführt werden; es sei denn, das Spielsystem lässt dies zu (spätere Nomination der Doppelpaarung).

5.1 Spielformat der 1. Herren-Bundesliga

Spiel	HEIMMANNSCHAFT A	AUSWÄRTSMANNSCHAFT B
1	A1	B1
2	A2	B2
3	A3	B3
4	Doppel (verpflichtender Einsatz von A3)	Doppel (verpflichtender Einsatz von B3)
5	A1	B2
6	A2	B1

Die Zuordnung der Positionen A1, A2, A3 und B1, B2, B3 kann unabhängig von Ranglisten und Spielstärke vorgenommen werden. Die als A3 bzw. B3 eingetragenen Spieler sind verpflichtend im Doppel einzusetzen. Der Einsatz von einem 4. Spieler pro Mannschaft (Grunddurchgang und Finalturnier) und Mannschaftsspiel ist gestattet. Der 4. Spieler muss bis spätestens nach dem 3. Einzel dem Schiedsrichter bekannt gegeben werden. Er darf im Doppel aber muss im 5. oder 6. Spiel auf den Positionen A1 oder A2 bzw. B1 oder B2 zum Einsatz kommen.

Das Mannschaftsspiel endet in der 1. Herren-Bundesliga nach dem 4. Siegespunkt (mögliche Ergebnisse wenn beide Mannschaften vollzählig antreten 4:0, 4:1, 4:2, 3:3).

5.2 Spielformat der 2. Herren-Bundesliga

Die Spiele des Grunddurchgangs sind in der 2. Herren-Bundesliga mit Dreiermannschaften auf zwei (2) Tischen zu bestreiten:

Spiel	HEIMMANNSCHAFT A	AUSWÄRTSMANNSCHAFT B
1	A2	B1
2	A1	B2
3	A3 (Nachwuchs)	B3 (Nachwuchs)
4	A1	B1
5	A3	B2
6	A2	B3
7	A3	B1
8	A1	B3
9	A2	B2
10	Doppel	Doppel

Die Zuordnung der Positionen A1, A2, A3 und B1, B2, B3 kann unabhängig von Ranglisten und Spielstärke vorgenommen werden.

In der 2. Herren-Bundesliga ist auf den Positionen A3 und B3 verpflichtend ein Nachwuchsspieler einzusetzen.

Der Einsatz von mehr als 3 Spielern pro Mannschaft und Mannschaftsspiel ist nicht gestattet. Das Mannschaftsspiel endet nach dem 6. Siegespunkt (mögliche Ergebnisse wenn beide Mannschaften vollzählig antreten 6:0, 6:1, 6:2, 6:3, 6:4, 5:5).

6. DIE ORGANISATORISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

6.1 Anmeldung einer Bundesligamannschaft - Erwerb einer Bundesliga-Lizenz

Der startberechtigte Bundesliga-Verein hat bis längstens 21. Juni die Anmeldung für die Teilnahme an der Bundesliga-Meisterschaft des folgenden Sportjahres abzugeben. In der 2. Herren-Bundesliga ist die Anmeldung von Landesverbands-Auswahlmannschaften durch den Landesverband möglich. Diese sind spielberechtigt, falls nicht ausreichend viele Vereinsmannschaften für die 2. Herren-Bundesliga angemeldet werden.

Mit der Anmeldung wird ein Konto-Betrag für die Bundesliga-Lizenz fällig.

6.2 Bundesliga-Kadermeldung

Jeder Verein muss für seine Bundesligamannschaften dem Bundesliga-Vorsitzenden bis spätestens 1. August die 5 spielstärksten Spieler jeder Mannschaft verbindlich melden.

Für die Kadermeldung steht eine EDV-Eingabemöglichkeit unter der Internetadresse (<http://xttv.oettv.info/dv/>) bereit. Sind Spieler im System nicht vorhanden, ist eine Meldung per E-Mail an den Bundesliga-Vorsitzenden zu richten. Nach dem 1. August ist eine Meldung nur noch per E-Mail möglich.

Sollte die Meldung nicht fristgerecht erfolgen, wird dem Verein pro Verzögerungstag ein Betrag von € 20,- in Rechnung gestellt; sollte die vollständige Kadermeldung jedoch nicht bis 15. August abgegeben werden, so verfällt die Teilnahmeberechtigung.

6.3 Spielberechtigung

Spielberechtigt für die Bundesligen sind alle Spieler, die für den betreffenden Bundesliga-Verein eine aufrechte Spielberechtigung besitzen.

Ein Spieler muss mindestens 50 % der möglichen nationalen Einsätze in der aktuellen Saison für den Verein gespielt haben, um für die Halbfinalspiele und in weiterer Folge beim Finalturnier spielberechtigt zu sein. Das Antreten beim Eröffnungsturnier wird als zwei Einsätze angerechnet. Sollte der Spieler in der Winter-Übertrittszeit gemeldet worden sein, muss er mindestens 4 Spiele vor den Halbfinalspielen gespielt haben.

Sollte ein Spieler 5 Jahre ununterbrochen beim Verein gemeldet sein und mindestens 5 Einsätze pro Sportjahr für den Verein absolviert haben, ist dieser für das Finalturnier ebenfalls spielberechtigt.

Für einen nachweislich verletzten Spieler (österreichisches ärztliches Attest) hat der Bundesliga- Ausschuss das Recht, eine Sondergenehmigung zu erteilen.

Spieler, die im Winter übertreten, sind im Grunddurchgang der 2. Herren-Bundesliga nicht spielberechtigt.

6.4 Antreten von Spielern innerhalb des Bundesliga-Sportjahres

Spieler, die bei einem Verein des ÖTTV gemeldet sind, können zusätzlich in einer Tischtennisliga außerhalb der ETTU während des Spieljahres teilnehmen.

6.5 Spielerbindung

Grundsätzlich sind Spieler, die in einer Mannschaft an 1. oder 2. Stelle eingestuft sind, nicht berechtigt in einer niedrigeren Mannschaft zu spielen. Zur Beurteilung bzw. Einstufung der Spieler wird die Österreichische Rangliste mit Stichtag 1. Juli des aktuellen Sportjahres oder die Weltrangliste vom Juli verwendet.

Sollte ein Spieler in diesen Ranglisten nicht aufscheinen, so obliegt die Einstufung dem Bundesliga- Ausschuss. Dieser kann, falls es erforderlich erscheint, eine Änderung der Einstufung vornehmen.

Sollte ein Spieler mehr als dreimal pro Jahr in höheren Bundesliga-Mannschaften des Vereins eingesetzt worden sein, so ist er in den unteren Bundesliga-Mannschaften nicht spielberechtigt; dabei bleiben seine Einsätze beim Eröffnungsturnier unberücksichtigt.

(Der Wechsel von Spielern zwischen Mannschaften eines Vereins innerhalb derselben Liga ist nicht gestattet. Davon ausgenommen ist der Wechsel in die 1. Mannschaft eines Vereins.)

6.6 Spielverlegungen

6.6.1 Spielverlegungen für die 1. Bundesliga der Herren (Zuständigkeit: Verschiebungskommission)

Spielverlegungen von Spielen im Grunddurchgang sind unter den vorgeschriebenen Gründen (Richtlinie Verschiebung) möglich.

Als zwingender Verschiebungsgrund gilt in jedem Fall eine offizielle Einberufung durch die zuständigen ÖTTV-Gremien für einen internationalen Bewerb (mindestens 30 Tage vor dem Spieltermin), für die der ÖTTV zumindest 50% der Kosten (Übernachtung, Verpflegung und Startgeld) für die jeweils entsendeten Spielern nachweisbar übernimmt. Sollte innerhalb von 2 Wochen nach Einberufung keine Einigung durch die betroffenen Mannschaften erfolgen, ist der Bundesliga-Vorsitzende berechtigt, einen Ersatztermin festzulegen.

Eine offizielle Einladung der ITTF und der ETTU für eine Europa- oder Weltauswahl gilt ebenfalls als zwingender Verschiebungsgrund.

Weiters können Bundesliga-Mannschaften bei einer einvernehmlichen Einigung aus wichtigen Gründen (die Beurteilung liegt bei der Bundesliga-Verschiebungskommission (3 Personen)) eine Spielverlegung beantragen. Die Kommission wird vom Bundesliga-Vorsitzenden am Anfang des Sportjahres nominiert.

Sollte ein Spiel innerhalb 28 Tage vor dem Spieltermin verschoben werden, muss der Verein, der die Verschiebung veranlasst hat, eine Gebühr zur Deckung des administrativen Aufwandes an die Bundesliga überweisen. , Die Kosten trägt dabei der Verursacher, der die Verschiebung (außer bei notwendigen und begründbaren kurzfristigen internationalen ÖTTV-Beschickungen) veranlasst hat.

6.6.2 Spielverlegungen für die 2. Bundesliga der Herren (Zuständigkeit: Bundesliga-MUBA-Referent)

Spielverlegungen von Spielen im Grunddurchgang sind unter den vorgeschriebenen Gründen möglich.

- * Wenn sich beide Mannschaften geeinigt haben.
- * Antrag wird mind. 14 Tage vor dem offiziellen Spieltermin im XTTV-System gestellt.
- * max. 3 Wochen Nachverlegung möglich
- * keine Nachverlegung nach der letzten Runde
- * Schiedsrichter können besetzt werden

6.6.3 Spielverlegungen – Allgemeine Richtlinien

Sollten bei einem Bundesliga-Spiel durch Verschulden des Heimvereins keine Schiedsrichter anwesend sein, wird das Spiel mit einer Strafverifizierung gegen den Heimverein gewertet. Zusätzlich trägt der Heimverein die Anreise- und Rückreisekosten der gegnerischen Mannschaft (€ 0,44/km) und einen Spesenersatz von € 400,-.

6.7 Alternative Spieltermine bei Bundesliga-Sonderveranstaltungen

Der Bundesliga-Vorsitzende ist berechtigt, in Absprache mit den für die Sonderveranstaltung vorgesehenen Bundesliga-Vereinsvertretern, einzelne Spieltermine aus dem laufenden Spielbetrieb herauszulösen und neu anzusetzen.

6.8 Turniervergaben

Das Eröffnungsturnier und das Finalturnier werden vom Bundesliga-Ausschuss vergeben. Um eine regionale Ausgeglichenheit zu gewährleisten, muss die Vergabe der Bundesligaturniere innerhalb von zwei Sportjahren nach Maßgabe der Bewerbungen zumindest an drei verschiedene Bundesländer erfolgen.

6.9 Spielergebnisse im Bundesliga-EDV-System

Sämtliche Ergebnisse der Bundesligaspiele müssen sofort (innerhalb von 20 Minuten) nach dem offiziellen Spielende in das dafür bereitgestellte ÖTTV-EDV-System eingetragen werden. Der Schiedsrichter prüft die korrekte Eingabe vor Ort.

6.10 Das Bundesliga-Internet-Konto

Im Bundesliga-Internet-Konto werden laufend statistische Grunddaten zur Verfügung gestellt.

6.11 Begrüßung durch den Heimverein

Unmittelbar vor Spielbeginn begrüßt der Repräsentant des Heimvereins die Mannschaften und Schiedsrichter und stellt gegebenenfalls Spieler beider Mannschaften und Schiedsrichter dem Publikum vor.

6.12 Ausgabe von Speisen und Getränken im Zuschauerbereich

Grundsätzlich ist der Bundesliga-Veranstaltungsbereich in einen Spielerbereich und einen Zuschauerbereich zu trennen. Für Spieler, Betreuer und Schiedsrichter gilt im Spielerbereich und im Zuschauerbereich absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Sollte sich ein Bundesliga-Spieler oder ein Mannschaftsbetreuer während der Dauer eines Bundesligaspiels nicht an dieses Verbot halten, ist dieser Spieler/Betreuer vom Oberschiedsrichter darauf hinzuweisen, dass ein weiteres Vergehen, den Ausschluss (rote Karte) für das gesamte Mannschaftsspiel zur Folge hat.

Der Zuschauerbereich hat Sitzgelegenheiten für mindestens 25 Zuschauer mit guter Sicht auf das Spielfeld zu bieten.

Im Zuschauerbereich hat der Heimverein (sofern es die Hallenordnung zulässt) die Möglichkeit, Speisen und Getränke anzubieten.

Den Vereinen ist es untersagt, den Zuschauern alkoholische Getränke gratis oder zu Dumpingpreisen oder mittels Freibons anzubieten. Ausgenommen davon sind klar abgegrenzte und gekennzeichnete V.I.P.-Zonen. Sollte dem nicht Folge geleistet werden, haben die vor Ort zuständigen Bundesliga-Schiedsrichter die Pflicht, dies zu vermerken und an den Bundesliga-Vorsitzenden weiterzuleiten. Der Heimverein bzw. der Ausrichter bei Sammelrunden wird vom Bundesliga-Ausschuss mit einer Geldstrafe belegt.

6.13 Sanitäre Einrichtungen für Spieler und Schiedsrichter

Die für einen Sportbetrieb üblichen sanitären Anlagen (Dusche, WC und Umkleidekabine) müssen für alle beteiligten Mannschaften, Offiziellen und Schiedsrichter (jeweils getrennt nach Geschlechtern) zur Verfügung stehen.

7. DIE SPORTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

7.1 Beginnzeiten der 1. Herren-Bundesliga

Die Einzelrunden werden am Sonntag um 15.00 Uhr ausgetragen. In den Halbfinalspielen der 1. Herren-Bundesliga behält sich die Bundesliga vor, Doppelrunden (Freitag 18.30 Uhr und Sonntag 15.00 Uhr) am selben Wochenende anzusetzen.

Für Vereine in der 1. Bundesliga (Unteres-Play-Off) ist die Beginnzeit vom Heimverein auf Samstag 15.00 Uhr oder Sonntag 10.00 Uhr anzusetzen. Auf Wunsch der beiden Spielparteien kann in Ausnahmefällen (z.B. Streamingaktivitäten, ...) auch Sonntag 15.00 Uhr gewählt werden. Der fixe Spieltermin ist bis spätestens 1. August der Bundesliga bekannt zu geben. Sollte der Verein, diese Meldung nicht ordnungsgemäß übermitteln, können vom Bundesliga-Ausschuss empfindliche Geldstrafen (siehe Ordnungsstrafen) verhängt werden.

7.2 Beginnzeiten der 2. Herren-Bundesliga

In den Doppelrunden sind die Beginnzeiten auf Samstag, 15.00 Uhr, und Sonntag, 10.00 Uhr, anzusetzen. Koppelrunden werden als Einzelrunden ausgetragen und finden Samstag, 15.00 Uhr, statt.

7.3 Einspielzeiten, Pausen + Wartezeiten

Bei Spielen von Einzel- und Doppelrunden auf 1 Tisch hat der Heimverein über Verlangen der Gastmannschaft das Einspielen auf dem Matchtisch folgendermaßen zu ermöglichen:

- 1) Der Matchtisch muss 1,5 Stunden vor Spielbeginn für das Einspielen bereit stehen.
- 2) Dann spielen die Mannschaften abwechselnd 20 Minuten; das Heimteam beginnt. Jeder bekommt damit 40 Minuten am Matchtisch.
- 3) Die letzten 10 Minuten bleiben spielfrei und sind für die Vorbereitungen der Spieler, Schiedsrichterchecks und eventuelle Sponsorendurchsagen vorbehalten.

Bei Spielen von Einzel- und Doppelrunden auf 2 Tischen hat der Heimverein über Verlangen der Gastmannschaft das Einspielen auf den Matchtischen für die Gesamtdauer von 50 Minuten bis unmittelbar vor Spielbeginn zu ermöglichen - und zwar 25 Minuten auf einem und anschließend 25 Minuten auf dem anderen Tisch.

Jedem Spieler steht zwischen 2 von ihm auszutragenden Spielen eine Pause von 5 Minuten zu.

Die Wartezeit für Bundesliga-Spiele beträgt 30 Minuten. Ist es nicht möglich (oder zumutbar), die Spielorte rechtzeitig zu erreichen, gelten Pannen, Verkehrsunfälle und außerordentliche Wetterbedingungen als Grund für eine Wartezeit. Zusätzliche Kosten trägt der Verein der anreisenden Mannschaft. Für allfällige Zwischenfälle haben die Bundesliga-Mannschaften eine Telefonnummer anzugeben, unter der bis zum vorgesehenen Spielbeginn eine Mitteilung über den Zwischenfall durchgegeben werden kann. Als zusätzliche Kosten können nur nachgewiesene Mehrkosten des Heimvereins, wie zusätzliche Hallen- und Aufsichtgebühren geltend gemacht werden.

7.4 Schlägerkontrolle

Zur Kontrolle werden bei ausgewählten Spielen Stichproben vorgenommen. Die Kosten werden von der Bundesliga getragen. Alle Kontrollen finden nach den jeweiligen Einzel- oder Doppelspielen statt.

Bei einem nachgewiesenen Vergehen gegen die betreffenden ITTF Bestimmungen wird das betreffende Individualspiel mit einer Niederlage (0:3) gewertet und eine angemessene Strafe für den Verein des Spielers vom Bundesliga-Ausschuss ausgesprochen.

7.5 Spieler-Bekleidung

Spieler-Bekleidung und Rückennummern dürfen keine sittenwidrige Werbung aufweisen. Gegen einander antretende Mannschaften müssen Hemden tragen, die so voneinander abweichen, dass die Zuschauer sie unterscheiden können. Innerhalb einer Mannschaft sind gleichfarbige Hemden zu tragen. Die Grundfarbe darf während des gesamten Mannschaftsspiels nicht gewechselt werden. Allfällige Werbeaufdrucke dürfen jedoch unterschiedlich sein. Jede Bundesligamannschaft hat die Grundfarbe seiner offiziellen Bundesligabekleidung bis 1. August ins Informationssystem des ÖTTV einzutragen.

8. DIE SPIELPLATZBEDINGUNGEN

8.1 Spielfeld/Fußboden

Die Spielbox hat bei Spielen der 1. Herren-Bundesliga eine Mindestgröße von 14x7 m, bei allen anderen Spielen eine Mindestgröße von 12x6 m (- 10% Abweichungen nach unten ist möglich, aber durch den Bundesliga-Ausschuss auf Antrag mit Abgabe der Nennung zu genehmigen), in Form einer geschlossenen Box aufzuweisen.

Der Spielboden (roter TT-Belag, wie z.B. der Marke Gerflor) ist zwingend für die 1. Bundesliga (Oberes Play-Off) im Grunddurchgang vorgeschrieben. Bei den Halbfinalspielen wird diese Bestimmung auf die Top 10 Teams der 1. Herren-Bundesliga angewendet. Der Boden muss für alle Bundesligen rutschfest, standfest, eben, in einem einwandfreien, bespielbaren Zustand und elastisch sein. Er darf weder hellfarbig noch glänzend-reflektierend sein.

Der Hintergrund muss im Allgemeinen dunkel sein. Im Hintergrund sind helle Beleuchtung und durch nicht abgedunkelte Fenster oder andere Öffnungen hereinfallendes Tageslicht unzulässig. Es dürfen nirgendwo in der Box fluoreszierende Farben oder Leuchtfarben verwendet werden.

Auf den Längsseiten und Breitseiten der Tischplatte darf je Tischhälfte Werbung angebracht werden. Sie muss von der ständigen Werbung des Tischherstellers getrennt sein und darf diese keinesfalls überdecken. Sie darf nicht für andere Hersteller von Tischtennismaterialien sein und jeweils eine Gesamtlänge von 60 cm nicht überschreiten. Für TV-Spiele gelten die allgemeinen Werbebestimmungen der Bundesliga (siehe Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). In Ausnahmefällen kann durch den Bundesliga-Vorsitzenden über begründetes Ansuchen eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden, wenn die verlangten Mindestwerte unterschritten werden.

8.2 Tische

Die Tischmarke, -type und -farbe sind vor Spielbeginn vom Schiedsrichter mit den in der Bundesligameldung abgegebenen Angaben zu vergleichen. Sollte ein Bundesliga-Verein eine andere Tischmarke, -type oder - farbe als in der Bundesliga-Anmeldung angegeben, verwenden, wird dies vom Schiedsrichter vermerkt und gemeldet.

8.3 Bälle

Die Kunststoff-Ballmarke ist vor Spielbeginn dem Schiedsrichter mitzuteilen, der dies mit den in der Bundesligameldung des Heimvereins gemachten Angaben vergleicht. Ein Wechsel der Ballmarke während des Mannschaftsspiels ist nicht zulässig. Sollte ein Bundesliga-Verein eine andere Marke als in der Bundesliga-Anmeldung angegeben, verwenden, wird dies vom Schiedsrichter vermerkt und gemeldet und als grober Verstoß vom Bundesliga-Ausschuss geahndet. Für die 1. Herren-Bundesliga gelten die Auflagen des Bundesliga-Marketingausschusses (Ballmarke Tibhar für die 1. Bundesliga der Herren).

8.4 Beleuchtung

Die Lichtquelle muss mindestens 3,5 m über dem Boden angebracht sein und mindestens 600 Lux über dem Tisch bzw. mindestens 400 Lux im Spielfeld garantieren.

8.5 Raumtemperatur

Die Raumtemperatur muss ab 30 Minuten vor Spielbeginn mindestens +18° Celsius betragen.

8.6 Rahmenbedingungen/Equipment

Die Verwendung einer ausreichenden Anzahl von technisch/optisch korrekten Umrandungselementen der Spielbox, Schiedsrichtertischen, Zählgeräten, Handtuchboxen sowie einer Spielstands-Anzeigetafel, auf der der jeweilige Zwischenstand des Meisterschaftsspiels zu ersehen ist, ist obligatorisch. Weiters muss eine Erste-Hilfe-Ausrüstung am Spielort vorhanden sein.

9. DIE NACHWUCHSSPIELERREGELUNG DER 2. HERREN-BUNDESLIGA

Für die Teilnahme an der 2. Herren-Bundesliga ist bindend mindestens 1 Spieler der U23-Klasse, der grundsätzlich für die Österreichische Nationalmannschaft spielberechtigt ist, einzusetzen.

Sollte eine Mannschaft der 2. Herren-Bundesliga keinen U23-Spieler aktiv in einem Meisterschaftsspiel einsetzen wird das Meisterschaftsspiel mit 0:6 strafverifiziert und als Nichtantreten gewertet.

In Ausnahmefällen (Krankheitsfall, gewichtige Gründe, ...) kann eine Mannschaft für maximal 4 Meisterschaftsspiele im Grunddurchgang der 2. Herren-Bundesliga mit 2 Spielern antreten, ohne dass ein Nachwuchsspieler eingesetzt werden muss und dementsprechend eine Strafverifizierung ausgesprochen wird.

Es gibt 3 weitere Möglichkeiten, als Nachwuchsspieler in der 2. Herren-Bundesliga ordnungsgemäß eingesetzt zu werden:

- a) Der Einsatz erfolgt als Bundesliga-Nachwuchs-Leihspieler (siehe 9.1)
- b) Der Einsatz erfolgt als Bundesliga-Sekundäreinsatz-Nachwuchs-Spieler (siehe 9.2)

9.1 Der Bundesliga-Nachwuchs-Leihspieler

Ein Verein kann in der Bundesliga auch einen Spieler der U21-Klasse als Nachwuchsspieler im Sinne dieser Bestimmungen einsetzen, der bei einem anderen Verein (Stammverein) gemeldet ist, wenn alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- * Der Stammverein erklärt schriftlich, dass der betreffende Spieler weniger als 45% der Bundesliga-Spiele im Grunddurchgang der bevorstehenden Saison zum Einsatz kommen kann.
- * Sollte der Stammverein jedoch schriftlich bestätigen, dass sein U21-Spieler mindestens 45% der Bundesligaspiele im Grunddurchgang der bevorstehenden Saison absolvieren wird, ist dieser nicht berechtigt, für einen anderen Bundesliga-Verein als Bundesliga-Nachwuchs-Leihspieler tätig zu werden. Falls diese Zusage vom Stammverein nicht eingehalten wird (außer schwerwiegender Gründe, wie z.B. Verletzung), ist ein Beitrag von € 800,-/U21-Spieler der Bundesliga zu bezahlen.
- * Der Spieler rangiert in der österreichischen U21-Rangliste am Ende des vorangehenden Sportjahres unter den ersten 35 oder weist zumindest 1.550 Punkte in der Österreichischen Rangliste mit Stichtag Juli des aktuellen Sportjahrs auf.
- * Der Leihverein entrichtet auf Verlangen des Stammvereins bis 15. August vor der betreffenden Saison eine jährliche Leihgebühr von € 1000,- an den Stammverein.
- * Nach Auslaufen des Leihvertrags wird der U21-Leihspieler wieder seinem Stammverein zugeordnet.

9.2 Der Bundesliga Sekundär-Nachwuchs-Spieler

Der Bundesliga-Sekundär-Nachwuchs-Spieler hat die Möglichkeit, bei seinem Stammverein im Landesverband (ausgenommen in der Bundesliga) sowie für einen anderen Bundesliga-Verein eingesetzt zu werden. Ein zeitgleicher Einsatz in Spielen des Stammvereins ist für die Bundesliga kein Verschiebungsgrund.

Vorausbedingung für diesen Einsatz ist das Einverständnis des Landesverbandes des Stammvereins.

10. DIE SCHIEDSRICHTER DER HERREN-BUNDESLIGEN

10.1 Die Nomination

Die Nomination für die 1. Herren-Bundesliga wird vom Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator übernommen. Bei Spielen der 1. Herren-Bundesliga im Oberen Play-Off kommen jeweils ein Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistent in der Spielbox zum Einsatz. Bei Spielen der 1. Herren-Bundesliga im Unteren Play-Off kommt ein Schiedsrichter in der Spielbox zum Einsatz.

Für sämtliche anderen Bundesliga-Veranstaltungen tragen die Schiedsrichter-Referenten der Landesverbände die Verantwortung. Die eingesetzten Schiedsrichter dürfen kein Mitglied eines der beteiligten Vereine sein.

Beim Eröffnungsturnier und beim Finalturnier werden vom Schiedsrichter-Referenten des ÖTTV 1 Oberschiedsrichter und mindestens 4 weitere Schiedsrichter entsendet. Der ausrichtende Verein ist verpflichtet seinen Landesverband mit der Nomination der notwendigen weiteren Schiedsrichter zu beauftragen. Die Anzahl der benötigten geprüften Schiedsrichter entspricht der Anzahl der verwendeten Tische + 2.

Der Schiedsrichter-Referent des ÖTTV ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesliga-Vorsitzenden einzelne Spiele/Turniere (Spitzenspiele, Abstiegsspiele, TV-Spiele, Spiele mit Konfliktpotential, ...) selbst zu besetzen. Der Schiedsrichterreferent des betreffenden LTTV ist durch den Schiedsrichterreferenten des ÖTTV davon zu informieren.

10.2 Verrechnung der Schiedsrichter-Kosten

Die Schiedsrichterkosten werden nach den jeweiligen Bundesligatarifen für den jeweiligen Schiedsrichter vom zuständigen Landesverband ausbezahlt.

Für die Bundesligen werden die Kosten direkt von der Bundesliga/ÖTTV von den Vereinen eingehoben und mit dem betroffenen Landesverband zeitnah querverrechnet. Die dafür notwendigen Abrechnungs-Informationen stellt der Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator den Landesverbänden zur Verfügung. Das Eröffnungsturnier und das Finalturnier müssen sofort und eigenständig mit dem zuständigen Landesverband abgerechnet werden.

10.3 Anzahl der Schiedsrichter

Folgende Anzahl von Schiedsrichtern sind für die Bundesligabewerbe einzusetzen:

Bewerb	Schiedsrichter	Kommentar	Bezahlung durch
1. Herren-Bundesliga Oberes Play-Off	2 Schiedsrichter	vom Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator zu besetzen	LTTV
1. Herren-Bundesliga Unteres Play-Off	1 Schiedsrichter	vom Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator zu besetzen	LTTV
2. Herren-Bundesliga	2 Schiedsrichter	vom LTTV-Schiedsrichter-Referenten zu besetzen. Eine Besetzung, die mehr als 50 Euro Reisekosten je Schiedsrichter zusätzlich verursacht ist im Vorfeld mit dem Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator zu klären.	LTTV

Eröffnungsturnier	Tischanzahl + 2 Ersatz-Schiedsrichter + 1 Oberschiedsrichter je Wettkampfhalle	1 Oberschiedsrichter + mind. 4 Schiedsrichter vom Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator , alle anderen Schiedsrichter vom LTTV-Referenten	LTTV
Finalturnier	Tischanzahl + 1 Ersatz-Schiedsrichter + 1 Oberschiedsrichter je Wettkampfhalle	1 Oberschiedsrichter + 6 Schiedsrichter vom Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator.	LTTV
Aufstiegsspiele	1 OSR	1 Oberschiedsrichter vom Bundesliga-Schiedsrichter-Koordinator.	LTTV

Die Spiele der 2. Herren-Bundesliga werden auf 2 Tischen mit 2 geprüften Schiedsrichtern ausgetragen. Die beiden Mannschaften können sich aber darauf einigen, das Spiel auf nur 1 Tisch auszutragen. In diesem Fall kommen ein Schiedsrichter und ein Schiedsrichter-Assistent zum Einsatz. Bei Auftreten von Konfliktsituationen übernimmt der von der Konfliktsituation nicht unmittelbar betroffene Schiedsrichter die Funktion des Oberschiedsrichters.

10.4 Die Pflichten der Schiedsrichter

Für die Kontrolle der Spielplatzbedingungen ist vor dem Start des Bundesligaspiels der/die Schiedsrichter verantwortlich. Gravierende Mängel (vorgeschriebene Boxengröße, unbespielbarer Boden, regelwidrige Tische, zu geringe Temperatur, falsche Ballmarken) müssen sofort dem Heimverein bekannt gegeben werden.

Der Heimverein hat die Pflicht innerhalb von 20 Minuten diese Mängel zu beheben. Werden diese Mängel nicht behoben, hat der Schiedsrichter das Recht die Bundesligapartie nicht zu starten bzw. nicht fortzusetzen. In diesem Falle hat der Schiedsrichter die Pflicht, die Entscheidung genauestens zu dokumentieren.

Sollten die in den Bundesliga-Bestimmungen definierten Lichtverhältnisse nicht erfüllt sein, wird eine Toleranzgrenze von 25% akzeptiert. Der Schiedsrichter hat diesen Mangel schriftlich festzuhalten. Der Verein erhält vom Bundesliga-Vorsitzenden eine Nachfrist von 6 Wochen. Sollte dieser Mangel innerhalb dieses Zeitraumes nicht behoben werden, wird vom Bundesliga-Ausschuss die Spielgenehmigung für dieses Spiellokal entzogen.

Ein Protest über die Spielplatzbestimmungen hat direkt vor Spielbeginn vom Mannschaftsführer der betroffenen Mannschaft schriftlich am Spielformular zu erfolgen. Proteste bezüglich der Spielplatzbedingungen, die nach dem Spielende eingebracht werden, werden nicht akzeptiert.

11. DIE BUNDESLIGAFINANZEN

11.1 Die Bundesliga-Lizenz

Mit der Einzahlung des Bundesliga-Akonto-Betrages anerkennt der Bundesligaverein die Bestimmungen der Österreichischen TT-Bundesliga. Die Vereine sind verpflichtet in der XTTV-Datenverwaltung unter Funktionäre einen Funktionär anzulegen welcher als „Finanzreferent“ für die finanziellen Angelegenheiten die Bundesligaangelegenheiten betreffend verantwortlich ist. Diverse Konto-Rückbuchungen (z.B. Top-A-Rangliste, ...) werden nur bis zur tatsächlichen geleisteten Lizenzzahlungen der einzelnen Bundesligavereine refundiert. Gebundene Sponsorengelder werden auch zweckgebunden verwendet.

11.2 Die Bundesliga-Lizenzsätze

Die Höhe der Bundesliga-Lizenz orientiert sich an der jeweiligen Teilnahme im Grunddurchgang.

Lizenzsätze	Gesamt	Akonto (01.08.20)	Akonto (18.01.21)	01.07.21
OPO Herren 1	2.830,--	1.200,--	1.200,--	Endabrechnung
UPO Herren 1	1.980,--	1.080,--	500,--	Endabrechnung
Herren 2	1.080,--	1.080,--		Endabrechnung

11.3 Die Bundesliga-Schiedsrichterkosten

SR-Kosten	Geschätzt	Akonto (15.11.20)	Akonto (15.03.21)	01.07.21
OPO Herren 1	1.400,--	700,--	700,--	Endabrechnung
UPO Herren 1	500,--	500,--		Endabrechnung
Herren 2	1.400,--	700,--	700,--	Endabrechnung

11.4 Die Bundesliga-TOP-AUSTRIA FÖRDERUNG

Ausgehend vom Bundesliga-Leitbild werden jene Vereine, die vermehrt Österreichische Topspieler (Top 50 der Bundesliga-RC Rangliste – Spieler die mehr als 50% der Spiele gespielt haben) einsetzen, zusätzlich gefördert. Die Fördersumme für den Herrensport beträgt für die Saison 2020/2021 8.750 Euro. Die Rangliste wird am Saisonende veröffentlicht.

Die Förderpositionen im Detail:

BL-Top 50 Rangliste der Österreichischen Spieler	Club-Förderbetrag
Rang 1 bis 25 der Bundesliga-RC-Rangliste 2020/2021	250
Rang 26 bis 50 der Bundesliga-RC-Rangliste 2020/2021	100

11.5 Der Bundesliga-Gebührenkatalog / die Ordnungsstrafen

Die Verrechnung erfolgt für das 1. Spielhalbjahr bis spätestens 20. Dezember und für das 2. Spielhalbjahr bis spätestens 30. Mai. über das Bundesliga-Konto.

11.5.1 Kleinere Verstöße

Darunter wird ein Verstoß gegen die Bundesliga-Bestimmungen, der die Austragung eines Bundesliga-Matches nicht unbedingt unmöglich macht, verstanden. Ein „Kleinerer Verstoß“ wäre z.B. die Nichtverwendung einer Spielstandsanzeige, oder die Nichteintragung des Spielergebnisses im vorgegebenen Zeitrahmen.

11.5.2 Grobe Verstöße

Darunter wird ein Verstoß gegen die Bundesliga-Bestimmungen, durch den die Austragung eines Bundesliga-Matches erheblich gestört wird, verstanden. Ein „grober Verstoß“ wäre z.B. die Nichtbeachtung der Spieler/Zuschauerzone oder Gratis-Ausschank von alkoholischen Getränken. Ein „grober Verstoß“ kann erst durch einen Mehrheits-Beschluss des Bundesliga-Ausschusses geahndet werden.

11.5.3 Weitere Verstöße

Bei weiteren Verstößen kann der Bundesliga-Ausschuss Ordnungsstrafen bis zu € 2.000,- verhängen.

11.5.4 Detailkatalog der Ordnungsstrafen

Verstoß	Weitere Sanktionen	Ordnungsstrafe in Euro
Kleinere Verstöße	Nichteinhaltung der Spielplatzbedingungen durch eine SR- Meldung, Verwarnung durch den Bundesliga-Ausschuss – bei Wiederholung des gleichen Verstoßes wird die Gebühr jedes Mal um 50% erhöht.	20
Grobe Verstöße	Verwarnung durch den Bundesliga-Ausschuss – bei Wiederholung des gleichen Verstoßes wird die Gebühr jedes Mal um 50% erhöht.	40
Gelbe Karten eines Spielers 1. Gelbe Karte 2. Gelbe Karte 3. Gelbe Karte 4. Gelbe Karte 5. Gelbe Karte 6. Gelbe Karte und jede weitere Gelbe Karte	Sperre für das nächste Bundesliga-Spiel	0 20 40 80 160 doppelter Betrag der letzten gelben Karte
Rote Karten eines Spielers Erste Rote Karte Zweite Rote Karte Dritte Rote Karte und jede weitere Rote Karte	Sperre für das nächste Bundesliga-Spiel	50 100 doppelter Betrag der letzten roten Karte
Heimmannschaft bei Einzel- oder Doppelrunden tritt nicht an	Falls der Gegner, Schiedsrichter und Bundesliga 24 h vorher informiert hat: Streichung sämtlicher möglicher Förderungen; Übernahme sämtlicher Reisekosten für die gegnerische Mannschaft. € 0,44/km + € 100 für (maximal 4 Spieler / Betreuer) + Schiedsrichterkosten; Spiel wird strafverifiziert	Höhe variabel +200 Höhe variabel
Auswärtsmannschaft bei Einzel- oder Doppelrunden tritt nicht an	Falls der Gegner 24h vorher informiert worden ist: Streichung sämtlicher möglicher Förderungen + € 200; Ergebnis wird strafverifiziert.	Höhe variabel +200
Nichtantreten bei einer Damen-Sammelrunde	Strafe: € 300 + € 0,42/km zur Sammelrunde. Streichung sämtlicher möglicher Förderungen. Sollte ein Verein bei 2 Sammelrunden nicht antreten, so gelten die Bestimmungen des Regulativs.	Höhe variabel

Kein korrekter Einsatz eines Schlägermaterial des Spielers	Das Spiel wird mit 0:3 für den jeweiligen Gegner gewertet. Weiters entfallen sämtliche mögliche Förderungsansprüche für den betroffenen Spieler für das gesamte Bundesliga-Spiel. Über den Verein wird eine Strafe wegen eines „grobe Verstoßes“ ausgesprochen.	40
Einsatz eines unberechtigten Spielers	Ergebnis wird strafverifiziert; die Mannschaft verliert sämtliche Förderungen	100
Verschiebung eines Bundesliga-Spiels innerhalb der 28 Tage-Frist		100/ Verschiebung
Überschreitung der Meldefrist für die Bundesliga-Anmeldung oder den Bundesliga-Kader		20 pro Verzögerungstag
Verstoß eines Vereins gegen die schriftliche Zusage, einen U21 Spieler in der Bundesliga		800
Die Teilnahme am Eröffnungsturnier ist für die 2. BL Herren Teams freiwillig. Ein Team hat die Möglichkeit bis zum 5. August sich anzumelden. Für ein Nichtantreten, trotz Anmeldung, wird eine Strafgebühr eingehoben. Die Informationen, ob und wie gespielt werden kann werden am 1.8.2020 veröffentlicht.	Absage trotz Anmeldung nach dem 5. August 2020	500
Nichtantritt eines 1. BL-Teams innerhalb des Eröffnungsturnier	Verliert sämtlich eventuell erspielte Bonuspunkte	500
Kadernachmeldung		60
Unvollständiges Antreten bei einem Bundesligamatch	OPO UPO 2 BL	100 75 50

12. DIE BUNDESLIGA-RECHTSORDNUNG

Die Bundesliga-Rechtsordnung regelt den Rechtszug in Bundesliga-Fragen und eventuelles disziplinäres Fehlverhalten im Zusammenhang mit einer Bundesliga-Veranstaltung.

12.1 Bundesliga-Gremien

Der Bundesliga-Ausschuss führt unter der Leitung des Bundesliga-Vorsitzenden die Geschäfte der Bundesliga. Er (bzw. der von ihm Beauftragte) beglaubigt Wettspielergebnisse in erster Instanz, verfasst und veröffentlicht die Ausschreibung der Bundesligen und nimmt die Auslosung aller Bundesliga-Bewerbe vor. Er entscheidet in 1. Instanz in allen nicht geregelten Fällen der Bundesliga.

12.2 Rechtsmittel

Für Rechtsmittel gilt folgender Instanzenzug:

- * Erste Instanz ist der Bundesliga-Ausschuss (Rechtsmittelgebühr € 45).
- * Zweite und letzte Instanz ist das Berufungsgericht des ÖTTV (Rechtsmittelgebühr € 180).

Einsprüche an die erste Instanz sind binnen 3 Tagen nach Beendigung des betreffenden Bundesligaspiels schriftlich zu erheben. Berufungen an die zweite Instanz sind binnen 14 Tagen nach Zustellung der Entscheidung schriftlich zu erheben.

Die erste Instanz hat innerhalb von 12 Werktagen eine Entscheidung zu treffen. Die Protestgebühren müssen gleichzeitig mit dem Protest dem ÖTTV nachweislich überwiesen werden und spätestens 5 Werktage nach Erhalt des Rechtsmittels beim ÖTTV eingegangen sein. Sollte das Rechtsmittel nicht ordnungsgemäß eingebracht werden, wird es abgewiesen. Über die allfällige Refundierung der Rechtsmittelgebühr entscheidet die jeweilige Instanz. Sollte der Protest erfolgreich sein, wird die Rechtsmittelgebühr vom ÖTTV umgehend refundiert.

12.3 Disziplinäres Fehlverhalten

Disziplinäres Fehlverhalten von Spielern, Betreuern und Funktionären im Zusammenhang mit einer Bundesliga-Veranstaltung, die von den zuständigen Schiedsrichtern oder dem Oberschiedsrichter vermerkt wurden, sind vom Bundesliga-Ausschuss zu ahnden.

Disziplinäres Fehlverhalten weiterer Personen (wie Zuschauern) im Zusammenhang mit einer Bundesliga-Veranstaltung ist vom Schiedsrichter oder Oberschiedsrichter dem Bundesliga-Vorsitzenden mitzuteilen. Ist dem Heimverein ein Verschulden anzulasten, kann der Bundesliga-Ausschuss eine Geldstrafe aussprechen.

Der Bundesliga-Ausschuss kann bei Disziplinar-Verstößen Geldstrafen und Sperren jeweils alleine oder gekoppelt verhängen.

Der Bundesliga-Vorsitzende führt ein Register über in der Bundesliga verhängte Disziplinarmaßnahmen.

13. BESCHLÜSSE ÜBER BUNDESLIGA-BESTIMMUNGEN

13.1 Zweidrittel Mehrheit der Generalversammlung

Folgende Abschnitte der Bundesliga-Bestimmungen bedürfen zur Änderung der Zweidrittel-Mehrheit der Generalversammlung des ÖTTV:

- * Bundesliga-Gremien (12.1)
- * Rechtsmittel (12.2)
- * Beschlüsse über Bundesliga-Bestimmungen (13)

13.2 Einfache Mehrheit der Generalversammlung

Folgende Abschnitte der Bundesliga-Bestimmungen bedürfen zur Änderung der einfachen Mehrheit der Generalversammlung des ÖTTV:

- * Antreten von Spielern innerhalb des Bundesliga-Sportjahres (6.4)

13.3 Zweidrittel Mehrheit des Präsidiums

Folgende Abschnitte der Bundesliga-Bestimmungen bedürfen zur Änderung der Zweidrittel-Mehrheit des Präsidiums des ÖTTV:

- * Das Bundesliga Leitbild (1)
- * Der Aufbau und die Bewerbe der Herren-Bundesliga (2)
- * Die Einteilung und die Teamanzahl (3)
- * Der Auf- und Abstieg (4)
- * Spielformate der Herren-Bundesligen (5)
- * Turniervergaben (6.8)
- * Die Nachwuchsspielerregelung der 2. Herren-Bundesliga (9)
- * Die Schiedsrichter der Herren-Bundesligen (10)
- * Die Bundesligafinancen (11)

13.4 Zweidrittel Mehrheit des Bundesliga-Ausschusses

Folgende Abschnitte der Bundesliga-Bestimmungen bedürfen zur Änderung der Zweidrittel-Mehrheit des Bundesliga-Ausschusses des ÖTTV:

- * Anmeldung einer Bundesligamannschaft - Erwerb einer Bundesliga-Lizenz (6.1)
- * Bundesliga-Kadermeldung (6.2)
- * Spielberechtigung (6.3)
- * Spielerbindung (6.5)
- * Spielverlegungen (6.6)
- * Alternative Spieltermine bei Bundesliga-Sonderveranstaltungen (6.7)
- * Spielergebnisse im Bundesliga-EDV-System (6.9)
- * Das Bundesliga-Internet-Konto (6.10)
- * Begrüßung durch den Heimverein (6.11)
- * Ausgabe von Speisen und Getränken im Zuschauerbereich (6.12)
- * Sanitäre Einrichtungen für Spieler und Schiedsrichter (6.13)
- * Die sportlichen Rahmenbedingungen (7)
- * Die Spielplatzbedingungen (8)
- * Disziplinäres Fehlverhalten (12.3)